

Die alpine Tier- und Pflanzenwelt hat viel zu bieten. Bedingung ist, dass man sich Zeit nimmt. Es ist nicht immer ganz einfach, in der vielfältigen Landschaft Graubündens Tiere oder Vögel zu beobachten und das ist auch gut so. Wer sich in Geduld übt und den teilweise scheuen Bewohnern respektvoll begegnet, wird dafür mit nachhaltigen Erlebnissen belohnt. Wir betrachten uns als Gäste in der Natur.

## **Das Einhalten folgender Regeln ist für uns Ehrensache!**

- Beim Suchen, Beobachten und Erforschen von Vögeln und Wildtieren hat deren Schutz und der Schutz ihrer Lebensräume absoluten Vorrang.
- Störungen wollen wir unbedingt vermeiden. Deshalb halten wir respektvolle Abstände zu Vögeln und Wildtieren ein. Unser Beobachtungsgenuss kommt an zweiter Stelle. Priorität haben Ruhe und Ungestörtheit für Flora und Fauna.
- Wer merkt, dass er beim Beobachten oder anderen Aktivitäten wie Kartieren, Fotografieren oder Filmen stört, zieht sich sofort zurück.
- Wir halten uns in jedem Fall an die kantonalen und eidgenössischen Gesetze und Schutzverordnungen, insbesondere was Schutzgebiete oder Wildruhezonen betrifft. Wir bekennen uns zu den Inhalten von „Respektiere deine Grenzen!“.
- Wir respektieren die Rechte von Landbesitzern, indem wir z.B. Strassen, Wegen und Pfade nutzen. Weglose Abschnitte oder Teilstücke suchen wir sorgfältig aus.
- Wir respektieren die Rechte der Anderen, ihre Aktivitäten und ihre Arbeit in der Natur und setzen auf Zusammenarbeit und Kommunikation.
- Wir sind Vorbilder und verhalten uns respektvoll gegenüber der Natur wie auch gegenüber Land und Menschen.